

Robert Schumann's Werke.

Berausgegeben von Clara Schumann.



Für Sopran, Alt, Tenor und Bass.
PARTITUR UND STIMMEN.

Fünf Lieder für gemischten Chor.....	Op. 55.	Romanzen und Balladen für gemischten Chor (Heft II) Op. 75.
Vier Gesänge für gemischten Chor.....	Op. 59.	Vier doppelchörige Gesänge für größere Gesangsvereine Op. 141.
Romanzen und Balladen für gemischten Chor (Heft I).....	Op. 67.	Romanzen und Balladen für gemischten Chor (Heft III) Op. 145.
Romanzen und Balladen für gemischten Chor (Heft IV) Op. 146.		

Nº 117.

ROMANZEN UND BALLADEN.

für gemischten Chor.

(Heft III.)

Op. 145.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 1.95 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.

Romanzen und Balladen

für gemischten Chor

von

Schumann's Werke.

ROBERT SCHUMANN.

Op. 145.

Serie 12. N^o 6.

Der Schmidt.

(L. Uhland.)

N^o 11.

Munter.

Componirt 1849.

Sopran. *sfp* Ich hör' mei-nen Schatz, den Hammer er-schwinget, das rau-schet, das klin-get, das

Alt. *sfp*

Tenor. *sfp*

Bass. *sfp*

dringt in die Wei-te wie Glo-cken - ge-läu-te durch Gas-sen und Platz. Am schwarzen Ka-min; da

cresc.

ste-het mein Lieber, doch geh ich vor-ü-ber, die Bäl-ge dann sau-sen, die Flammen auf-brausen und

lo-dern um ihn, ich hör' meinen Schatz, den Hammer er-schwinget, ich hör' meinen Schatz, den

sfp er-schwinget, den Hammer er

ihn, — ich hör' meinen Schatz, den Ham-mer er-schwinget,



Hammer er-schwinget, das *sp* rau-schet, das *sp* klin-get, das *cresc.* dringt in die *ff* Wei-te wie *ff* Glo-cken-ge-läu-te durch

schwinget, das *sp* rau-schet und *sp* klin-get, das *cresc.* dringt in die *ff* Wei-te, wie *ff* Glocken, wie *ff* Glo-cken, wie Glocken-ge-



Gassen und Platz. Ich *sp* hör' meinen Schatz, das *cresc.* rau-schet und klin-get, das klin-get wie

läu-te. Ich *sp* hör' meinen Schatz, das *cresc.* rau-schet und *cresc.* klin-get, das dringt in die Wei-te wie-



Glo-cken-ge-läu-te durch *f* Gas-sen und Platz. Ich *p* hör' meinen Schatz, den *dim.* Hammer er-schwinget, das *dim.* rau-schet, das

das rau-



klin-get, das dringt in die Wei-te wie *pp* Glo-cken-ge-läu-te, ich *pp* hör' meinen Schatz.

schet, das dringt in die Wei-te wie *pp* Glo-cken-ge-läu-te, ich *pp* hör' meinen Schatz.

Die Nonne.

(Unbekannter Dichter.)

Nº 12.

Ziemlich langsam.

1. Sie steht am Zellen - fen - ster, denkt unab - lässig sein, der ihr das Wort ge - bro - chen, und blickt in's Land hinein. Zwei

Schäf - lein weiden im grü - nen Klee, der Lenz thut wohl, der Lenz thut weh. 2. Ein Duf - ten und ein Flö - ten dringt aus dem

Gartenraum, und ü - ber Ei - sen - git - tern rauscht dreiner Lindenbaum. Zwei Vög - lein si - tzen in Wi - pfeln grün, mit ein -

an - der die ro - sigen Wol - ken ziehn. 3. Tief aus der Waldnacht drü - ben lispelt und lockt es gar, voll Wehmuth lauscht die

Non - ne, sie träumt so wunderbar. Da wirft ihr, mitleids - voll al - lein, der Wind ei - ne Blüth ins Kämmer - lein.

Der Sänger.

(Umland.)

N^o 13.

Noch singt den Wi. der hal. len der Kua. be sein Ge. fühl; die El. fe hat Ge. fal. len am Ju. gend. li. chen
 Spiel. Es glän. zen sei. ne Lie. der, wie Blumen rings um ihn, sie gehn mit ihm wie Brü. der durch stil.
 le Hai. ne hin. Er kommt zum Völ. ker fe. ste, er singt im Königs. saal, ihm stau. nen al. le Gä. ste, sein
 Lied verklärt das Mahl. Der Frau. en Schön. ste krö. nen mit lich. ten Blumen ihn, er senkt das Aug' in
 Thränen und sei. ne Wan. gen glühn, er senkt das Aug' in Thränen und sei. ne Wan. gen glühn!

John Anderson.

(R. Burns.)

2te Bearbeitung. Vergl. Heft 1, N° 3.

N° 14.

Langsam.

1. John An - der - son, mein Lieb! wir ha - ben uns ge - se - hen, wie - ra - be - schwarz dein

2. John An - der - son, mein Lieb! wir klon - men froh berg - auf und man - chen hei - tern

Haar, die Stir - ne glatt und schön, John An - derson, mein Lieb! Nun Glät - te nicht und Lo - cke der

Tag be - grüssten wir im Lauf! John An - derson, mein Lieb! Nun abwärts Hand in Hand, — froh

schö - nen Stir - ne blieb, doch seg - ne Gott dein schnee - ig Haupt, John An - der - son, mein Lieb!

wie's berg - auf uns trieb, und un - ten sel - ges Schla - fen - gehn, John An - der - son, mein Lieb!

Romanze vom Gänsebuben.

(Aus dem Spanischen von O. v. d. Malsburg.)

N° 15.

Munter.

f Chor. Helf' mir Gott, wie flie - gen die Gän - se, helf' mir Gott, wie flie - gen sie all', helf' mir Gott, wie

p Solo. fliegen die Gänse, helf' mir Gott, wie fliegen sie all! *p* Solo. Shü - te - te Cl - mo - cho, seinem Or - te nah, Gänse - lein und

p Solo.

p Solo.

Sorgen, ei - ne bö - se Schaar! *f* Dass sie fort ihm gin - gen, *p* dess' hatt' er kein Arg, *f* Leu - te, *p* Leu - te, die nichts

f Dass sie fort ihm gin - gen, *p* dess' hatt' er kein Arg, *f*

wissen, führen leicht sich an! *p* Baden in den Tei - chen liess er al - le - sammt, sei - ne Augen giessen mehr da -

p sammt, sei - ne Augen giessen

zu als halb. Wie er schaut und sieht hin sie flie - gen all, sagt er ganz erschrocken ü - ber solchen Fall:

mehr da - zu als halb.

Chor. Helf' mir Gott, wie flie - gen die Gän - se, helf' mir Gott, wie flie - gen sie all, helf' mir Gott, wie flie - gen die Gän - se,

Chor.

Chor.

Chor.

helf' mir Gott, wie fliegen sie all! *p* Solo. Ach, ihr mei-ne Schmerzen, fliegt nicht ihr ein-mal aus dem schweren Her-zen ein für

al-le-mal? Wie nur that ihr Wunder noch mit mei-ner Qual, macht Un-möglichkei-ten möglich mir zu-mal! Falsche, *sp*

falsche Bar-to-lil-la, freu-dich jetzt ein-mal, giebst ja mir jetz-un-der nicht allein mehr Qual, mehr Qual, und nun *sp*
Falsche Bar-to-lil-la, freu-dich jetzt ein-mal, *sp*

sieht er wieder, und er wieder, wie der sagt, weil er von der Er-de nichts mehr se-hen kann: *cresc.*
weil er von der Er-de nichts mehr, nichts mehr sehen kann: *cresc.*
von der Er-de nichts mehr, nichts mehr sehen kann: *cresc.*
wieder, wieder sagt, weil er, weil er von der Er-de nichts mehr, nichts mehr sehen kann:

f Chor mit Solo Chor allein.
Helf' mir Gott, wie fliegen die Gänse, helf' mir Gott, wie fliegen sie all, helf' mir Gott, wie fliegen die Gänse, helf' mir Gott, wie
f Chor mit Solo Chor allein.
f Chor mit Solo Chor allein.
f Chor mit Solo Chor allein.

Ich geh' fort, Bar - to - la, denn du bist mir ja gleichfalls, gleichfalls fortge - gangen, einem Andern nach! Immer macht mich

Ich geh' fort, Bar - to - la, denn du bist mir ja

Sopran Solo.

cresc.

ban-gen, was ge-seh'n ich hab, a-ber, a-ber dass ihr flü-ge't, hab ich nicht ge-dacht.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Sopran Chor.

Hilf mir Gott, wie flie-gen die Gän-se,

Solo mit Chor.

Solo mit Chor.

Solo mit Chor.

wie flie - gen sie all, helf' mir Gott, wie flie - gen die Gän - se, helf' mir Gott, wie flie - gen sie all!
 Chor.
 helf' mir Gott, wie flie - gen sie all,

